

Dresden  $\frac{19}{10}$  1871.

(Pillnitzerstr. 25  $\frac{6}{4}$ .)

Ganzinnigster Dank, vonsofort  
 liebster Freund! für Ihre mich  
 sehr beglückende Briefe, und für  
 Ihre gültigen, erfolgreichen Intervention  
 bei Pf. E. Ruk. So aber schreiben  
 mir das Volger, G. Cyriacus, daß  
 er bereits am 10<sup>ten</sup> ein Postlas direkt  
 an Pf. Ruk geschickt hat, da ich in  
 der Befreiungsliste längst schon aktiv,  
 daß es aber mirum Brief mit einigen  
 Zeilen Ihren zusandt, die bitten  
 Sie doch um Entschuldigung wegen  
 offener Befreiung jener Briefe, da  
 ich an Cyriacus als Begleitstempel  
 des Explan's für Pf. Ruk sandte.

Sachkundige Autoritäten haben  
 mich wohl Befreiung des Volger's  
 mit der Befreiung materiell, daß  
 sich durch offenkundige Befreiungen

fordern zu wollen. Dem O. Barock's  
Artikel, und unübereinstimmend  
hüßlich, saglich, orientirtem Cluffat  
im Dodner Journal haben Sie wohl  
gesehen. Müchte das Costely, des diesem  
furchtlich, unangenehm, unthunlich  
Kaschaf unter Aufsicht der Freunde  
gesehen, wissen können als wenn  
glauben dürfte. Sie obendrein ist  
genugsam für lange Zeit. Jeder unser  
Correcturbogen gab uns wohl und  
wohl die unthunliche Anzeigen  
das die Werk darüber klaffend, und  
Lässigkeit darunter abzubringen ist,  
Unter dem in. unser wieder, bis zu letzten  
erfolgende bei offener Augen bin ich mir  
nicht fern, die Dabugnie, dabei zu  
sein, gab uns viel klaffende Hände  
gabrecht, uns aber die zu letzten vollen <sup>sondigen</sup>  
Differenz gegeben. Die Arbeit des  
Werkes begann im Juli 1870 - als der  
Krieg kam, wurde aus und Alles sistirt -  
und 1 Bogen war fertig. Im August

Dieses Diefend gleich auch dem  
Lindendrucke sollte er wieder  
beywern, ich lay aber den ganzen  
Lagter Wäters fortan ungeles  
mit Jougant bedeckte und wieder  
aufhingen bey, die dem auch sehr  
das Werk in den letzten Heften  
guy beigefügt war, doch dem Werk  
wunders Gutes nicht zu weisnen  
Unbegreiflichweise und und und  
wider von der, für die ich alles  
früher hat. Müßt der fortly ich zugeh  
wie unangenehm ist die Mühsamkeit was,  
das ich nicht mit Wohlfahrt Dubungentanz  
und Selbstkand nachspaldigen kann. —

Es sollte ich dem auch mit dem  
nicht wieder ungeschickter andern  
Kaufschand bald zum besten zu  
hören.

Es ist ich auch, wenn ich nicht sonst  
hinter Jemund! Daut, wie sehr ich  
hinter in fortan ungeschickter den und

was ich der Drogenlieferung nach war,  
mich aufrecht zu und festhalten,  
das miry habe Recht auf Drogen,  
Möchte dich mein schuldigster  
Jugendwille, die bald einmal  
wird zu sein und zu sein,  
mit mir in Erfüllung gehen.  
Sollten die einmal dich werden  
wissen, so bitte ich ja ein  
kurze Notiz, das ich zu sein  
wäre, die sein und sein  
- sein und sein, offen  
während über die Redaktion der  
die die sein ich mein Zeit mit  
Inhalt und Nutzen, mit  
Sachlichkeit und Drogen  
die sein und sein  
Mitzig sein.

